

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 170/2010 (BJD)

Interpellation Fraktion FDP.Die Liberalen: Aufträge der öffentlichen Hand nach Möglichkeit an Unternehmen aus dem Kanton (10.11.2010)

Die Finanzmarktkrise hat Einfluss sowohl auf die Solothurnische Wirtschaft als auch auf den Kanton Solothurn. Die Folgen des wirtschaftlichen Abschwungs werden den Staatshaushalt erst noch erreichen. Der Kanton Solothurn ist somit auf eine starke Wirtschaft und auf hohe Steuereinnahmen sowie gesicherte Arbeitsplätze angewiesen. Bei dieser Ausgangslage ist in der Öffentlichkeit nur schwer zu verstehen, dass die öffentliche Hand bei der Vergabe von Aufträgen im Sinne einer Gesamtinteressenabwägung bei gleichwertigen Angeboten bzw. sogar besseren Angeboten nicht konsequent die einheimischen Unternehmen, welche im Kanton Solothurn Steuern zahlen, berücksichtigt. Im Bürgerspital Solothurn trinken wir z.B. Kaffee einer Rösterei, die im Besitz eines ausländischen Hedge Fonds ist.

Wir bitten die Regierung in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie kann unter heute geltendem Recht die Möglichkeit geschaffen werden, dass die Chancen der Unternehmen aus dem Kanton Solothurn erhöht werden, bei qualitativ und preislich gleichwertigen Angeboten Aufträge der öffentlichen Hand zu erhalten?
2. Besteht insbesondere im Bereich der Umweltverträglichkeit eine Möglichkeit, indem die weiteren Anfahrtswege der ausserkantonalen Unternehmen und weite Beschaffungswege der Waren in die Beurteilung miteinbezogen bzw. höher gewichtet werden?
3. Gibt es Möglichkeiten, die heute geltenden kantonalen gesetzlichen Grundlagen so anzupassen, dass übergeordnetes Recht nicht verletzt wird und die Chancen der einheimischen Unternehmen erhöht werden?
4. Ist es zulässig, dass im Einladungsverfahren nur Unternehmen aus dem Kanton Solothurn zur Angebotsabgabe eingeladen werden?
5. Wenn ja: Wird dies grundsätzlich so gehandhabt?
6. Werden im freihändigen Verfahren die Aufträge grundsätzlich an Unternehmen aus dem Kanton Solothurn vergeben?

Begründung (10.11.2010): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Marianne Meister, 2. Markus Grütter, 3. Yves Derendinger, Philippe Arnet, Karin Büttler, Rosmarie Heiniger, Enzo Cessotto, Annekäthi Schlupe-Bieri, Kuno Tschumi, Verena Meyer, Hans Büttiker, Christian Thalmann, Remo Ankli, Christina Meier, Reinhold Dörfli-ger, Heiner Studer, Andreas Schibli, Ernst Zingg, Beat Loosli, Beat Wildi, Verena Enzler, Hubert Bläsi. (22)